

Mit 300 km/h über den Nürburgring

Die Firma Nexa-Autocolor und die Staatliche Berufsschule I in Deggendorf hatten im Juni dieses Jahres die Lackierer Niederbayerns zu einem tollen Lackierwettbewerb eingeladen. Ein BMW-Modell im Maßstab 1:4 sollte unter Umsetzungen des Themas „Wasser“ gestaltet werden. Ca.40 abgegebene Modelle, hervorragend gestaltet und mit viel Liebe zum Detail ausgearbeitet machten es der Jury nicht leicht. Den Siegerpreis konnte Wolfgang Feigl vom Autohaus Süd in Straubing und sein Auszubildender Matthias Kripp im Empfang nehmen, der 2. Platz ging an die Fa. Ulrich Hofer aus Eggenfelden, der 3. Platz wurde von Sigfried Polzer von der Lackiererei Richter in Eggenfelden belegt.



linkes Foto:
die drei Gewinnermodelle
(dritter-, erster- und
zweiter Platz)

rechtes Foto:
das Siegermodell neben
dem Original



Am 22. Oktober 2004 war es dann endlich so weit. Der Siegerpreis, ein tolles Rennwochenende am Nürburgring wurde Wirklichkeit. Neben den Preisträgern durften sich auch Herr Renner mit Sohn von der Autolackiererei Renner aus Landau über eine Einladung freuen. Sie hatten das Modell mit der besten Detailarbeit eingereicht.

Ebenfalls mit von der Partie waren die Jury-Mitglieder, Herr OStD Ulrich Spletter mit Frau und Herr Peter Heindl, Ausbildungsmeister bei BMW, Frau StDin Angela Saller, die stellv. Schulleiterin der gewerblich-technischen Berufsschule sowie die Fachlehrer Herr Karlheinz Raschka und Herr Heinz Altschäfl.



Eindrücke an der
Rennstrecke am
Nürburgring



Nach der Anreise und einer kleinen Stärkung fuhr die Gruppe sofort an die Rennstrecke. Das freie Training aller Teilnehmer am Rennen zur Langstreckenmeisterschaft war bereits voll im Gange. Als Ehrengäste der Firma Nexa-Autocolor hatten alle Teilnehmer Zugang zu der VIP-Lounge. Jeder konnten hautnah das rastlose Treiben in den Boxen erleben.



linkes Foto.
Reges Treiben an
der Boxengasse

rechtes Foto:
Auf dem Weg zum
Nürburgring



Als wahre Glückpilze erwiesen sich Frau Saller sowie Herr Raschka. Beide erkundeten die 23 km lange Nordschleife als Beifahrer in einem Rennwagen. 300 km/h Spitzengeschwindigkeit, geschicktes Anbremsen vor der Kurve und möglichst rasches Beschleunigen, Überholmanöver sowie die Rennstrecke selbst mit dem Karussell und unzähligen Kuppen ließen die Fahrt zum unvergesslichen Erlebnis werden.



Frau Angela Saller vor dem Höllenritt

In anschließenden Kart-Rennen durften dann alle Teilnehmer ihr Können selbst unter Beweis stellen. Die Deggendorfer Farben vertraten dabei Heinz Altschäft sowie Peter Heindl. Leider blieb das Team trotz heftiger Bemühungen erfolglos.

Am Samstag durchquerten alle Gäste vor dem Rennen die Rennstrecke mit einem Bus. Trotz der relativ geringen Geschwindigkeit durfte jeder die Charakteristik der Strecke erleben. Sehr gespannt und daumendrückend für „unseren“ Rennstall verfolgten alle das Rennen. An besonders ausgewählten Stellen der Rennstrecke, an denen der Abstand zur Fahrbahn nur wenige Meter ausmachte, wurde letztlich jeder vom Rennfieber gepackt. Zum Abschluss konnten die Teilnehmer noch den Sieg „unseres“ Rennteams bejubeln. Wir durften alle ein tolles Rennwochenende erleben. Unser Dank an dieser Stelle an die Firma Nexa-Autocolor, insbesondere an die Mitarbeiter, Frau Heike Leufgen, Herr Oliver Lüthje, Herr Dirk Czub, Herr Günther Zuleger und Herr Josef Ostermeier, die uns im wahrsten Sinn verwöhnt haben.

A.Saller/G.Voigt